




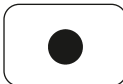
**Teil 3.1: Solidarität gegenüber
Fremden, Minderheiten und Randgruppen**

3.1.12 Barmherzigkeit – nicht nur in Zeiten der Krise

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen

- ◆ die Bedeutung von Barmherzigkeit erarbeiten;
- ◆ den Text des Weltengerichts aus dem Evangelium nach Matthäus untersuchen;
- ◆ die sieben Werke der Barmherzigkeit kennen und mit konkreten Beispielen belegen;
- ◆ Erfahrungen aus der sog. Corona-Krise auf die Werke der Barmherzigkeit übertragen;
- ◆ Organisationen kennenlernen, die sich um das Wohl der Kinder kümmern;
- ◆ Texte bearbeiten und Inhalte herausarbeiten;
- ◆ sich in Partner- und Gruppenarbeit üben.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Was ist Barmherzigkeit? Ausgehend von dem Video gehen die Schüler der Frage nach, was Barmherzigkeit bedeutet. Zum Zeigen des Videos wird das Internet benötigt.</p> <p>Alternative: „Du bist barmherzig“ Der Künstler Albert Frey hat das Lied auf seinem Album „Tiefer sehen“ veröffentlicht. Er beschreibt in ihm die Barmherzigkeit Gottes. Das Lied kann auch auf YouTube angeschaut werden.</p>	<div style="text-align: center;">  </div> <p>Jugendliche befragen Passanten zum Begriff Barmherzigkeit. Vor dem Betrachten des Videos beantworten die Schüler die Fragen mit Arbeitsauftrag 1. Nach dem Schauen des Videos bearbeiten sie die weiteren Arbeitsaufträge. → Arbeitsblatt 3.1.12/M1a und b*</p> <div style="display: flex; justify-content: center; gap: 10px;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div> <p>Nach dem Anschauen oder Anhören des Liedes beschäftigen sich die Schüler mit dem Inhalt und singen das Lied dann mit. → Liedtext 3.1.12/M2a → Arbeitsblatt 3.1.12/M2b* → Lösungsblatt 3.1.12/M2c</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Glauben: Was heißt Barmherzigkeit? Der vorliegende Text ist ein Interview der Wochenzeitung DIE ZEIT mit Kardinal Walter Kasper über die Barmherzigkeit.</p>	<div style="display: flex; justify-content: center; gap: 10px;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div> <p>Der Text kann mit verteilten Rollen gelesen werden. Die Arbeitsaufträge bearbeiten die Schüler selbstständig. → Arbeitsblatt 3.1.12/M3a bis c**</p>

Teil 3.1: Solidarität gegenüber Fremden, Minderheiten und Randgruppen

Was ihr anderen tut, das tut ihr mir

Der Text des Weltengerichts aus dem Evangelium nach Matthäus ist als Paralleltext aufgeteilt.

Die sieben Werke der Barmherzigkeit

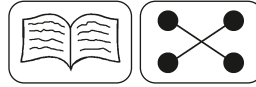
Das Video zählt die sieben Werke auf und belegt sie mit Beispielen. Für Arbeitsauftrag 1 benötigen die Schüler Bibeln.

Krisen gemeinsam meistern

Im Jahr 2020 mussten die Menschen auf der ganzen Welt eine Krise meistern: die Corona-Pandemie. Die folgenden Texte zeigen Originaltöne verschiedener Personen aus unterschiedlichen Lebensbereichen.

Solidarität in der Krise

Weitere Antworten aus dem Fragebogen beschreiben die Situation. Die Schüler tragen ihre Erfahrungen jeweils in die leeren Sprechblasen ein.



Den Text lesen jeweils zwei Schüler zusammen. Der eine liest Text A, der andere Text B. Sie beantworten jeweils Fragen zum eigenen Text und tauschen sich dann aus.

→ **Text A 3.1.12/M4a**

→ **Text B 3.1.12/M4b**

→ **Arbeitsblatt 3.1.12/M4c und d***



Die Schüler recherchieren zunächst das siebte Werk in der Bibel. Danach betrachten sie das Video und bearbeiten die Arbeitsaufträge.

→ **Arbeitsblatt 3.1.12/M5a***

→ **Tabellenvorlage 3.1.12/M5b**

→ **Lösungsblatt 3.1.12/M5c**



Das Gespräch „Das Leben in Corona-Zeiten 1“ wird von verschiedenen Schülern vorgelesen. Anschließend bearbeiten die Schüler die Arbeitsaufträge. Danach lesen sie den Teil 2 und bearbeiten die Arbeitsaufträge.

→ **Arbeitsblatt 3.1.12/M6a bis g***



Die Schüler lesen die Antworten und ergänzen die leeren Sprechblasen. Danach schließen sie den Bogen zu den Werken der Barmherzigkeit.

→ **Arbeitsblatt 3.1.12/M7a bis g***

Teil 3.1: Solidarität gegenüber Fremden, Minderheiten und Randgruppen

III. Weiterführung und Transfer

Die sieben Werke der Barmherzigkeit im Alltag

Der Bericht aus der taz zeigt die sozialen Folgen der Corona-Krise für Kinder auf. Dieser Artikel kann auch in der Zeit nach der Coronakrise gelesen werden. Die Gruppenarbeit zielt darauf, Organisationen kennenzulernen, die Kindern helfen.

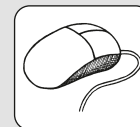


Der Text und die Arbeitsaufträge werden gemeinsam bearbeitet. Bei den Arbeitsaufträgen für die Gruppenarbeit wählen die Schüler zwischen zwei Organisationen: „Arche“ und „Save the children“. Sie erstellen eine Wandzeitung, Präsentieren ihre Ergebnisse und unterstützen ggf. ein Projekt.

- **Text 3.1.12/M8a bis c**
- **Arbeitsblatt 3.1.12/M8d und e****
- **Arbeitsaufträge für die Gruppenarbeit 3.1.12/M8e unten*****

Autorin: Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrischried und ist dort Fachbereichsleiterin für das Fach Religion. Neben ihrem Engagement in der heimatlichen Kirchengemeinde ist sie Herausgeberin der Ideenbörse Religion Sekundarstufe I.

Farbige Abbildungen zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf www.edidact.de unter Sekundarstufe → Religion Sekundarstufe I
→ Wie gestalte ich mein Leben?



**Teil 3.1: Solidarität gegenüber
Fremden, Minderheiten und Randgruppen**

Was ist Barmherzigkeit?



(Quelle: <https://www.youtube.com>)

In dem Video stellt der junge Mann links im Bild einige Fragen zur Barmherzigkeit an Passanten in der Fußgängerzone.

Arbeitsaufträge:

1. *Stell dir vor, er hätte dich befragt. Was hättest du geantwortet?*

Frage 1: Was ist Barmherzigkeit?

Frage 2: Wer /welche konkrete Person lebt Barmherzigkeit? Kennst du jemanden, der barmherzig ist?

**Teil 3.1: Solidarität gegenüber
Fremden, Minderheiten und Randgruppen**

Albert Frey: Du bist barmherzig



(Quelle: <https://www.youtube.com>)

Unsere Geduld ist schnell am Ende
Deine Langmut reicht für alle Zeit
Unsere Vorrat geht so schnell zur Neige
Deine Fülle reicht unendlich weit
Unsere Liebeskraft kommt schnell an Grenzen
Deine Liebe ist bedingungslos
Unsere Vergebung ist oft kleinlich
Deine Gnade ist unendlich groß

Der Mond scheint nur wenn ihn die Sonne trifft
So leuchten wir in deinem Angesicht

Du bist barmherzig
Vater dein Herz ist immer offen
Du bist barmherzig
Vater das lässt mich wieder hoffen
Du bist barmherzig
Jetzt kann mein Herz sich wieder öffnen

Wie verlieren dich schnell aus den Augen
Du hältst Ausschau nach uns jeden Tag
Wir wollen unseren Platz bei dir verdienen
Du nimmst uns als deine Kinder an
Wir wollen unsere Schulden selbst begleichen
Du vergibst in einem Augenblick

Wir können nur selbst barmherzig werden
Weil dein Blick auf uns barmherzig ist

Der Mond scheint nur wenn ihn die Sonne trifft
So leuchten wir in deinem Angesicht

Du bist barmherzig
Vater dein Herz ist wieder offen
Du bist barmherzig
Vater das lässt mich wieder hoffen
Du bist barmherzig
Jetzt kann mein Herz sich wieder öffnen

Der Mond scheint nur wenn ihn die Sonne trifft
So leuchten wir in deinem Angesicht

Du bist barmherzig
Vater dein Herz ist immer offen
Du bist barmherzig
Vater das lässt mich wieder hoffen
(Du bist barmherzig)
Du bist barmherzig
Jetzt kann mein Herz sich wieder öffnen
(Wieder öffnen)
Du bist barmherzig
So bist du Vater
(So bist du Vater)
Du bist barmherzig

Zitiert nach: <https://musikguru.de/albert-frey/songtext-barmherzig-1553295.html>

Künstler: Albert Frey

Album: Tiefer sehen

Veröffentlicht: 2013

**Teil 3.1: Solidarität gegenüber
Fremden, Minderheiten und Randgruppen**

4. Welche geistigen Werke der Barmherzigkeit wurden direkt oder indirekt angesprochen? Belege sie mit Beispielen aus dem Text.

5. Wie ging es dir in dieser Zeit? Kannst du dich erinnern?

a) Was hast du in Bezug auf soziale Kontakte am meisten vermisst?

b) Welche neuen sozialen Kontaktmöglichkeiten hast du kennengelernt?

c) In dieser Zeit musste man auf vieles verzichten. Was hast du dadurch besser schätzen gelernt, was du vorher für selbstverständlich gehalten hast?

VORSCHAU

**Teil 3.1: Solidarität gegenüber
Fremden, Minderheiten und Randgruppen****Solidarität in der Krise**

„Was ihr dem geringsten meiner Brüder getan habt, habt ihr mir getan.“ Das sagt Jesus zu seinen Jüngern und auch zu uns. Gerade in Krisenzeiten ist es wichtig, aufeinander zu achten, aufeinander zuzugehen, miteinander das Leid zu teilen.

Das gilt natürlich für jede Krise, aber so bewusst wurde das vielen Menschen in der Zeit, als das Corona-Virus das öffentliche Leben lahmlegte. Es gab viele Solidaritätsbekundungen.

Eine Schülergruppe hat eine Umfrage durchgeführt zur damaligen Situation.

Florian:

Welche Formen der Solidarität und im gemeinsamen Miteinander haben Sie kennengelernt – persönlich oder durch die Medien?

Spruchbanner in manchen deutschen Städten als Dank und man sieht, dass sich viele ehrenamtlich engagieren.

Lukas, Schüler, 16 Jahre

Zusammenhalt der Menschen

Sofia, Schülerin, 18 Jahre

Nachbarschaftshilfe, verschiedene Aktionen in den Sozialen Medien, z. B. Konzerte von Musikern auf Instagram, Regenbogenbilder malen und an das Fenster kleben etc.

Karoline, Lehrerin, 30 Jahre

Eine Form der Solidarität, die vielen gar nicht unbedingt bewusst, aber elementar ist, ist für mich die Tatsache, dass so viele Menschen täglich an ihrem Arbeitsplatz arbeiten, obwohl sie dadurch wesentlich höher gefährdet sind, sich mit dem Virus zu infizieren, als wenn sie nicht arbeiten würden. Gerade in der Altenpflege oder im Krankenhaus stelle ich mir die Arbeit derzeit sehr herausfordernd vor und empfinde es als sehr solidarisch, dass sich diese Menschen trotz der momentanen Situation um andere Menschen kümmern.

Marion, Sonderpädagogin, 27 Jahre

**Teil 3.1: Solidarität gegenüber
Fremden, Minderheiten und Randgruppen****Die sieben Werke der Barmherzigkeit im Alltag**

Die sieben Werke der Barmherzigkeit bekamen im Frühjahr 2020 eine ganz neue Bedeutung. Ein Virus hatte die ganze Welt im Griff. Der ganze Globus war der Pandemie oft hilflos ausgesetzt. Die Krise hat viel von allen Menschen gefordert. Nicht alle Menschen hatten Glück. Die einen wurden krank und verstarben, andere bekamen Existenzängste, weil der Lohn wegbrach, wieder andere litten unter der Isolation. Die Liste der negativen Folgen ließe sich noch weiterführen.

Ein großes Problem waren die sozialen Folgen für Kinder, wie der Artikel aus der taz vom 26.3.2020 zeigt:

Soziale Folgen von Corona: Kinder in der Krise

Die Maßnahmen gegen Corona treffen arme Kinder besonders. Und je länger Schulen zu sind, desto mehr verfestigt sich die soziale Ungleichheit.

„Ich mache mir große Sorgen um die Kinder in unseren Einrichtungen“, sagt Arche-Gründer Bernd Siggelkow. „Es gibt bei uns auch ohne Corona-Krise Familien, in denen es nicht genug zu essen gibt.“ Bis zu 4.500 Kinder betreut und versorgt die Arche täglich. Doch letzte Woche musste das christliche Kinder- und Jugendwerk alle 26 Standorte auf unbestimmte Zeit schließen. Die Kinder unterstützen die Mitarbeiter aber weiterhin. „Wir verteilen haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel in die Familien“, sagt Siggelkow, „der Bedarf ist groß. Es fehlt an allem. Und es kommen täglich neue Familien hinzu.“

Ein warmes Mittagessen ist für viele Kinder und Jugendliche in Deutschland nicht selbstverständlich. Jedes fünfte Kind in Deutschland ist von Armut betroffen. Umso wichtiger sind die kostenfreien Mahlzeiten, die Schulen, Horte, Kindergärten und Jugendzentren anbieten. Doch mit ihrer Schließung im Zuge der Corona-Krise fallen diese wichtigen Glieder in der Versorgungskette weg.

„In Deutschland verhungert kein Kind, aber Kinder werden vermehrt Hunger haben“, sagt Melike Yar von der Kinderrechtsorganisation Save the Children. Die Ernährung werde in vielen Fällen einseitig und wenig abwechslungsreich sein. „Und das gemeinsame Essen als soziales und kommunikatives Element wird in sozial benachteiligten Familien oft unter den Tisch fallen.“

Tafeln machen zu

Es sind vor allem geringverdienende Eltern ohne finanzielle Rücklagen, die derzeit unter Druck geraten. Und der wächst täglich. Über zweihundert Tafeln haben wegen der Ausbreitung des Coronavirus ihren Betrieb vorübergehend eingestellt, andere haben einen Notbetrieb eingerichtet. Für eine halbe Million Kinder und Jugendliche, die als Kunden bei den Tafeln gemeldet sind, bleibt das nicht folgenlos.

„Die finanzielle Ausstattung von Hartz-IV-Empfängern mit Kindern im Haushalt war auch vor der Corona-Krise schon schlecht“, sagt Sozialwissenschaftler Marcel Helbig, Professor für Bildung und soziale Ungleichheit an der Universität Erfurt. „Wenn die Tafeln wegfallen und dadurch Versorgungsengpässe entstehen, zeigt das also ein grundlegendes Problem. Die Tafeln sollen schließlich nicht die Grundversorgung der Menschen abdecken.“

Wie groß die Auswirkungen der Corona-Krise am Ende seien, hänge auch von der Dauer der Schließungen ab. Flächendeckende Versorgungsschwierigkeiten erwartet der Sozialwissenschaftler